

SENCKENBERG

world of biodiversity

Senckenberg-Highlights September & Oktober 2020

Liebe Mitglieder,

für Sie haben wir die Highlights aus Forschung und Museum übersichtlich zusammengefasst
- viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihre Silke Tomé



Senckenbergerin Mónica Solórzano-Kraemer hat gemeinsam mit einem internationalen Team genetisches Erbgut von Insekten aus sechs und zwei Jahre altem Harz extrahiert. Foto: Xavier Delclòs

Biodiversität, Systematik und Evolution

Neue Familie für den Gollum-Schlängenkopffisch

Senckenberg-Wissenschaftler Ralf Britz aus Dresden hat mit einem internationalen Team eine neue Familie der Knochenfische beschrieben. Die unterirdisch in wasserführenden Gesteinen lebenden Fische wurden erst kürzlich in Südindien entdeckt. Sie konnten nun mittels computertomographischen, molekulargenetischen und morphologischen Untersuchungen einer neuen Familie zugeordnet werden. Die Analyse der Forschenden zeigt zudem, dass sich die neue Familie der Aenigmachannidae schon früh von ihrer Schwestergruppe Channidae getrennt hat und heute ein sogenanntes „lebendes Fossil“ ist.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)



Der erst 2019 in Kerala entdeckte Schlangenkopffisch *Aenigmachanna gollum* gehört zur neuen Familie der Aenigmachannidae. Foto: Senckenberg/Britz

[Biodiversität und Umwelt](#)

Die Invasion der Aliens geht weiter: Gebietsfremde Arten nehmen bis 2050 weltweit um 36 Prozent zu



In Europa erwarten die Forscher*innen eine relative Zunahme von gebietsfremden Arten (im Bild: Grauhörnchen) von 64 Prozent bis zum Jahr 2050 im Vergleich zum Jahr 2005.

Foto: Tim Blackburn

Die Anzahl gebietsfremder Arten wird bis Mitte des Jahrhunderts weltweit um 36 Prozent gegenüber dem Jahr 2005 steigen. Ein Großteil dieser Neuankömmlinge sind Insekten. Das berichtet ein internationales Team unter der Leitung von Senckenberg-Wissenschaftler Dr. Hanno Seebens im Fachmagazin „Global Change Biology“. Das Team hat erstmals auf globaler Ebene und über alle Arten hinweg berechnet, wie sich gebietsfremde Arten bis zum Jahr 2050 ausbreiten könnten. In Europa erwarten die Forscher*innen eine relative Zunahme von 64 Prozent, was rund 2.500 neuen gebietsfremden Arten entspricht. Durch strengere Regulierungen könne die Invasion gebietsfremder Arten aber noch verlangsamt werden.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)

[**Biodiversität und Klima**](#)

Das EU-Mercosur Freihandelsabkommen steht in direktem Widerspruch zum European Green Deal



Im brasilianischen Amazonasgebiet (Provinz Mato Grosso) werden tropische Wälder durch Weideland für Rinder ersetzt. Foto: Thiago Foresti

Die Europäische Union erwägt weiterhin, das Freihandelsabkommen mit Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay, dem so genannten „Mercosur-Block“ zu unterzeichnen. Gleichzeitig entfernt sich mit Brasilien einer der größten Handelspartner immer weiter von den Zielen des Pariser Klimaabkommens, das u.a. eine Reduktion der Entwaldung vorsieht. Ein internationales Forscher*innen-Team mit Beteiligung der HU Berlin, der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des UFZ, hat unter Leitung der Universität Oxford den Vertragsentwurf unter die Lupe genommen. Dabei zeigt sich: Das Abkommen steht in vielen Punkten in klarem Gegensatz zum „European Green Deal“ und widerspricht einer Reihe von Nachhaltigkeitskriterien.

[Weiterlesen](#)

Biodiversität und Erdsystemdynamik

Ein kleines bisschen Jurassic Park

Senckenberg-Wissenschaftlerin Mónica Solórzano-Kraemer hat gemeinsam mit den Erstautoren David Peris und Kathrin Janssen von der Universität Bonn und weiteren Kolleg*innen aus Spanien und Norwegen erstmals erfolgreich genetisches Erbgut von Insekten aus sechs und zwei Jahre altem Harz extrahiert. Die DNA – insbesondere solche von bereits ausgestorbenen Tieren – ist ein wichtiges Instrument zur Bestimmung von Arten. Zukünftig möchten die Forschenden ihre neue Methode auch bei älteren Einschlüssen anwenden. Die Studie erschien im Fachjournal „PLOS ONE“.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)



Das Harz der Animeebäume aus Madagaskar kann Insekten und deren DNA über mehrere Jahre konservieren. Foto: Xavier Delclòs

Wissenschaft und Gesellschaft

Eine zweite Saison für Edmond – am 9. April 2021 gehen Ausstellung und Grabung weiter

Ein 20- und ein 40-Fuß-Container wurden auf dem Seeweg von den USA nach Frankfurt verschifft – an Bord: „Edmonds Urzeitreich“, ein etwa 20 Quadratmeter großer Gesteinsblock voller Dinosaurier-Knochen. Unterstützt durch die Lipoid Stiftung als Hauptförderer setzt Senckenberg ein weltweit einmaliges Projekt um. Das aus der Lance-Formation in Wyoming geborgene „Bonebed“ wurde nach Frankfurt in das Senckenberg Naturmuseum transportiert und dort seit dem 5. Juni 2020 im Rahmen einer Kooperationsausstellung mit dem Wyoming Dinosaur Center Thermopolis, dem Frankfurter Kunstverein und mit National Geographic präsentiert. Vor den Augen der Besucher*innen legte das Präparator*innen-Team schon rund 500 Zahn- und Knochenfunde verschiedener Dinosaurierarten wie *T. rex*, *Triceratops*, *Pectinodon* und *Edmontosaurus* aus dem Gesteinsblock frei und bereiteten sie für weitere wissenschaftliche Analysen vor. Witterungsbedingt endet die Grabung am 25. Oktober 2020. Inzwischen steht eine Verlängerung fest: Die neue Grabungssaison startet am 9. April 2021.

[Weiterlesen](#)



In diesem Jahr gräbt das Präparator*innen-Team noch bis zum 25. Oktober. Am 9. April 2021 beginnt dann die neue Grabungssaison. Foto: Senckenberg/Tränkner



Aus dem 20 Quadratmeter großen Gesteinsblock wurden schon zahlreiche Zähne und Knochen geborgen. Foto: Senckenberg/Tränkner



Zsafia Hajdu mit einem acht Zentimeter langen *T.rex*-Zahn aus dem Bonebed.

Foto: Senckenberg/Tränkner

Vernetzen Sie sich mit Senckenberg! Erhalten Sie täglich neue Informationen und Impressionen aus den elf verschiedenen Senckenberg-Standorten und den Expeditionen um die Welt.

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt
T +49 69 7542-0F +49 69 746238
info@senckenberg.de

Diese E-Mail wurde an verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).

[Impressum & Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).